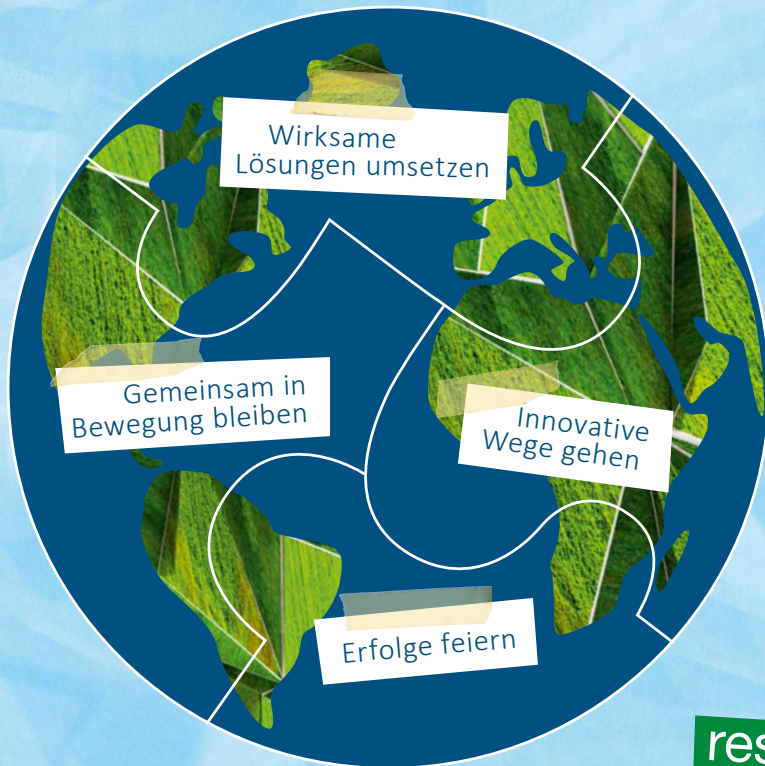


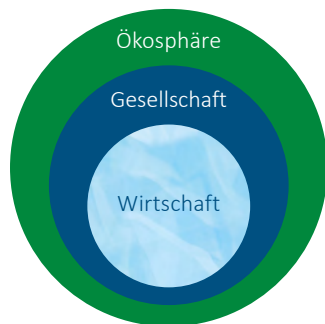
DIE VISION für nachhaltiges Wirtschaften



Rahmenbedingungen für verantwortungsvolles Wirtschaften

Unternehmen als Teil der Gesellschaft

Die Wirtschaft ist ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Verantwortungsvolle Unternehmen bekennen sich zur grundlegenden Bedeutung der Umwelt als Lebensraum dieser Gesellschaft. Sie sind sich bewusst, dass sie als Teil von Umwelt und Gesellschaft agieren. Aufbauend auf diesen Abhängigkeiten und der Wertschätzung für Umwelt und Gesellschaft folgen Unternehmen einer ökologisch und sozial ausgerichteten Unternehmensstrategie.



Wirtschaft und Gesellschaft sind Teile der Ökosphäre

Die Grenzen unseres Planeten

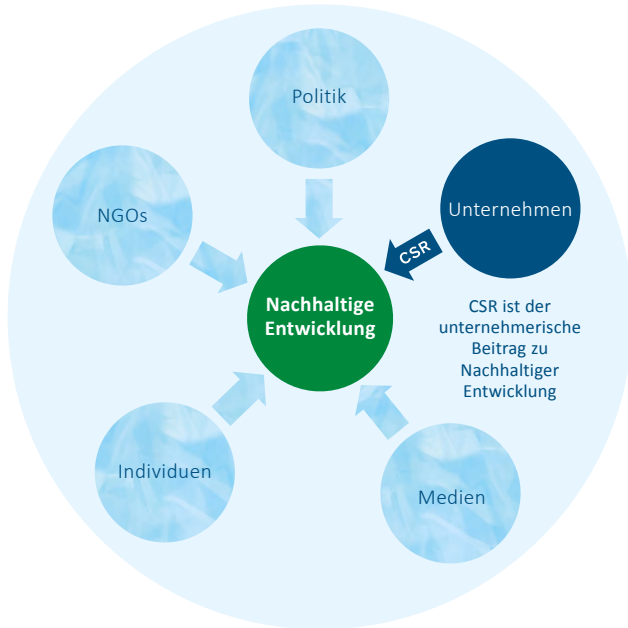
Unsere Erde verfügt über begrenzte Ressourcen – das ist bekannt. Wie begrenzt diese sind, wurde vielfach vermessen und bewertet: Die *Planetary Boundaries*¹ zeigen auf, wo die Grenzen unseres Planeten liegen und wo diese zum Teil bereits überschritten wurden. Zukunftsfähige Unternehmen gestalten ihre Aktivitäten ressourcenschonend und achten auf die Bewahrung des Ökosystems Erde.

Die globalen Nachhaltigkeitsziele

Die Sustainable Development Goals (SDGs)² sind der weltweite Zielrahmen für Nachhaltige Entwicklung³. 17 konkrete Ziele adressieren die größten Herausforderungen unserer Zeit. Alle 193 Staaten der Vereinten Nationen, darunter auch Österreich, bekennen sich zur Umsetzung dieser Ziele bis 2030. Alle gesellschaftlichen Akteure – Wirtschaft, Politik, Zivilgesellschaft, Medien – sind aufgerufen, ihren Teil zur Erreichung der Ziele beizutragen. Unternehmen spielen dabei eine wesentliche Rolle.



Sektorenverantwortung für Nachhaltige Entwicklung und CSR als unternehmerischer Beitrag.⁵



Der unternehmerische Beitrag

Corporate Social Responsibility (CSR) ist die Verantwortung von Unternehmen für ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft sowie der unternehmerische Beitrag zu Nachhaltiger Entwicklung.^{3,4}

respACT als Wegbegleiter

respACT – austrian business council for sustainable development ist die österreichische Unternehmensplattform für Corporate Social Responsibility. Seit über 20 Jahren führen der Verein und seine Vorgängerorganisationen interessierte Unternehmen zu nachhaltigkeitsbezogenen Themenstellungen zusammen, bieten Expertenwissen sowie Raum zum Erfahrungsaustausch.

Warum eine Vision?

Die Unternehmen mit frischer Energie versorgen

2009 fand der erste umfassende Stakeholderprozess zur Weiterentwicklung von CSR in Österreich statt. Als Resultat wurde das CSR-Leitbild „Erfolg mit Verantwortung“ publiziert. Es diente als Grundlage des österreichischen Verständnisses von verantwortungsvollem Wirtschaften sowie als Orientierung für die unternehmerische Praxis. Nach sieben Jahren intensiver Nutzung ist die Zeit reif, um die Bekenner des nachhaltigen Wirtschaftens mit neuer Energie zu versorgen sowie weitere Akteure für ein umfassendes Verständnis von Unternehmensverantwortung zu gewinnen – etwas Visionäres und Inspirierendes ist gefragt!

Eine Vision ist ein konkretes Zukunftsbild, nahe genug, um die Realisierbarkeit noch sehen zu können, aber schon fern genug, um die Begeisterung der Organisation für eine neue Wirklichkeit zu erwecken.⁶

WIR bewegen CSR

Aufbauend auf dem CSR-Leitbild aus 2009 lud respACT 2016 unter dem Motto #WIRbewegenCSR über 400 Stakeholder zur Diskussion des aktuellen und zukünftigen CSR-Verständnisses in Österreich. Kleine wie große Unternehmen, NGOs, Ministerien, Interessensvereinigungen sowie VertreterInnen des Forschungs- und Mediensektors brachten sich ein. Die Kernthemen einer nachhaltigen Zukunft wurden zunächst via Online-Umfrage aus Sicht der Stakeholder priorisiert und anschließend im Stakeholderdialogforum live diskutiert. Die so entstandene, umfassende Themenpalette dient als Grundlage für das respACT-Programm der kommenden Jahre. Davon ausgehend fasste eine Gruppe engagierter Persönlichkeiten schließlich die neue Vision zusammen.

Die Vision für verantwortungsvolles Wirtschaften in Österreich

Die Lösung ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Herausforderungen steht im Zentrum unternehmerischer Aktivitäten in Österreich. Unternehmerisches Handeln treibt gesellschaftliche Innovation und Nachhaltige Entwicklung voran. Österreichische Unternehmen sind damit national und international erfolgreich.

Die Mission von respACT

Die Vision lebt von einer lebendigen Bewegung mit vielen aktiven Menschen. Daher unterstützt respACT österreichische Unternehmen und mobilisiert weitere wichtige Akteure, um Österreich zum Vorreiter für zukunftsfähiges, verantwortungsvolles Wirtschaften zu machen.

Die Vision richtet sich an österreichische Unternehmen, die einen aktiven und innovativen Beitrag zu einer Nachhaltigen Entwicklung leisten wollen. Die folgenden Erläuterungen dienen der Konkretisierung des zukunftsweisenden Verständnisses von verantwortungsvoller Unternehmensführung sowie des Beitrags von respACT.

Voraussetzungen für verantwortungsvolle Unternehmensführung

Aktive Verantwortungsübernahme

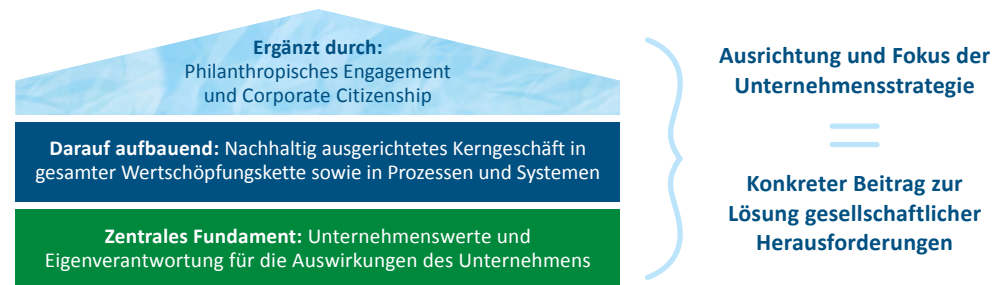
Die Verantwortungsübernahme für die Auswirkungen des Unternehmens auf Umwelt und Gesellschaft ist der entscheidende Ausgangspunkt und das Ziel eines fortschrittlichen CSR-Verständnisses. Das konsequente Bekenntnis, die Verantwortung aktiv zu übernehmen, ist die Basis für den wirkungsvollen Umgang mit Nachhaltigkeitsthemen.

Unternehmen als Gestalter der Zukunft

Gesellschaftliche Herausforderungen werden als Marktchance erkannt. Österreichische Unternehmen treiben das umfassende Nachhaltigkeitsbewusstsein voran: Sie tragen mit ihrer Geschäftstätigkeit zur Lösung realer ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Probleme bei.

Die Unternehmensspitze als Schlüsselement

EigentümerInnen und GeschäftsführerInnen prägen die Kultur und das Werteverständnis von Unternehmen. Sie sind Vorbilder für MitarbeiterInnen sowie für GeschäftspartnerInnen. Ein wirksames Nachhaltigkeitsmanagement beruht auf ihrem klaren und konsequenten Bekenntnis zu Nachhaltiger Entwicklung. Sie sind sich der unternehmerischen Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft bewusst und arbeiten aktiv daran, eine nachhaltige Zukunft zu gestalten.



Voraussetzungen und aufbauende Elemente des verantwortungsvollen Wirtschaftens⁷

Wirksame Lösungen umsetzen

Die Lösung ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Herausforderungen steht im Zentrum unternehmerischer Aktivitäten in Österreich.



Lösungen in den strategischen Fokus nehmen. Vorausschauende Unternehmen rücken ökologische und soziale Herausforderungen in ihr Blickfeld und denken strategisch über mögliche Lösungen nach. Sie gestalten die notwendigen Veränderungen aktiv mit. Nachhaltigkeit und Verantwortung sind Werte, die sie dabei leiten.

Nachhaltigkeit operativ umsetzen. Produkte und Dienstleistungen sowie die Umgestaltung und Anpassung von Prozessen sind unternehmerische Werkzeuge, um tagtäglich den Weg zu konkreten Problemlösungen zu beschreiten. Zukunftsorientierte Unternehmen zeigen ihre Verantwortung nicht durch Spenden, sondern in ihrer gesamten strategischen und operativen Geschäftstätigkeit. Jeder im Unternehmen trägt dazu bei – von der Geschäftsführung bis zum Lehrling.

Gegenseitige Wertschätzung in Stakeholderbeziehungen. Unternehmen, die bewusst Verantwortung übernehmen, führen einen offenen und wertschätzenden Dialog mit ihren relevanten Stakeholdern. Sie bauen sich ein starkes Netzwerk an Kooperationspartnern und Wegbegleitern auf. Auch kontroverse Blickwinkel werden als wertvoller Spiegel geschätzt. Das schafft neue Perspektiven und führt zu gegenseitigem Verständnis. Damit bilden Unter-

nehmen und ihre Stakeholder eine solide Basis für die gemeinsame Entwicklung von Problemlösungen.

Die gesamte Wertschöpfungskette im Blick. Österreichische Unternehmen schauen über den Tellerrand: Ihr Verantwortungsbewusstsein erstreckt sich von der Rohstoffgewinnung bis zu Entsorgung und Recycling. Denn substantielle Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft finden entlang der gesamten Wertschöpfungskette statt – mitunter direkt bei Lieferanten. Es bringt positive Veränderungen, Umwelt- und Sozialverträglichkeit auch in vor- oder nachgelagerten Prozessen zu integrieren und bewirkt Dominoeffekte auch bei Geschäftspartnern und KonsumentInnen.

Effektivität = Wirkung. Ob das Nachhaltigkeitsmanagement effektiv greift, zeigt sich in seiner Wirkung. Ziel eines guten Nachhaltigkeitsmanagements muss sein, die negativen ökologischen und sozialen Auswirkungen des Unternehmens weitestgehend zu minimieren, eine substantiell positive Wirkung auf Umwelt und Gesellschaft zu erzielen und damit am Markt erfolgreich zu sein (*doing no harm, doing good, being successful*). Das bildet die Basis für strategische Entscheidungen und ermöglicht es dem Unternehmen zu lernen, sich weiterzuentwickeln, innovativ zu sein und zu bleiben.⁸

Innovative Wege gehen

Unternehmerisches Handeln treibt gesellschaftliche Innovation und Nachhaltige Entwicklung voran.



Innovation ergänzt Tradition. Verantwortungsvolle Unternehmen kennen und nutzen die vielfach erprobten und wirksamen Wege, um ihre negativen Auswirkungen zu minimieren. Wo bestehende Zugänge keine zufriedenstellenden Lösungen mehr bringen, werden moderne und nachhaltigere Strukturen und Lösungen entwickelt.

Innovation weiter denken. Innovation und Technologie gehören zusammen – so die klassische Denkweise aus Forschung und Entwicklung. Doch Innovation, als Entwicklung und Durchsetzung neuartiger Lösungen, kann so viel mehr: Unternehmen sind am innovativsten, wenn sie zielgerichtet ökologische und soziale Herausforderungen bearbeiten und sich mutig auf die oftmals nötigen radikalen Veränderungen, neue Geschäftsmodelle und Kooperationsformen einlassen.

Unternehmerische Stärken für Umwelt und Gesellschaft einsetzen. Verantwortungsvolle Unternehmen reflektieren ihren Unternehmenszweck und dessen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft. Sie fragen sich, warum es das Unternehmen gibt, worin seine Stärken und Schwächen liegen und in welchen Bereichen es aktiv zur Lösung von gesellschaftlichen Herausforderungen beitragen kann. Daraus ergeben sich innovative Möglichkeiten neue Märkte aufzubauen und im Wettbewerb erfolgreich zu sein.

Unternehmen setzen Maßstäbe. Unternehmen mit Verantwortung minimieren ihre negativen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft in allen Bereichen ihrer Geschäftstätigkeit. Dort, wo bislang keine oder nur schwache Standards im Hinblick auf ökologische und soziale Faktoren vorherrschen, gehen sie über diese Anforderungen hinaus. Dadurch setzen Unternehmen aktiv neue Standards für verantwortungsvolles Wirtschaften und werden zum Treiber Nachhaltiger Entwicklung.

Offen und mutig unternehmerisch handeln. Vorausschauende Unternehmen öffnen ihre Tore für Mitstreiter mit ähnlicher Mission. Im kreativen Prozess arbeiten sie abteilungs- und organisationsübergreifend an Lösungen für ökologische und gesellschaftliche Herausforderungen. Kooperationen innerhalb der Branche sowie mit branchenfremden Akteuren werden mit dem Ziel des gemeinsamen Einsatzes für wirkungsvolle Lösungen geschlossen. Zusammen mit KonsumentInnen, Branchenverbänden, NGOs, Social Entrepreneuren oder ExpertInnen werden Problemstellungen wirkungsvoll bearbeitet.

Erfolge feiern

Österreichische Unternehmen sind damit national und international erfolgreich.



Unternehmerische exzellenz neu denken. Unternehmerischer Erfolg ist zukunftsorientiert definiert: Er wird nicht ausschließlich anhand finanzieller Gesichtspunkte bewertet, sondern daran, wie sich das Unternehmen in Umwelt und Gesellschaft bewegt. Die wirkungsvolle Reduktion negativer Auswirkungen sowie die Nutzung des unternehmerischen Potenzials zur nachhaltigen Gestaltung unserer Zukunft sind Zeichen für exzellente Unternehmensführung.

Ausdauer und Kontinuität bewahren. Verantwortungsvolles Wirtschaften hat kein definiertes Ende. Das Erfolgsverständnis ist auf die langfristige Sicherung einer positiven Wirkung ausgerichtet. Unternehmensverantwortung ist eine Querschnittsmaterie, die Einfluss auf verschiedene Aspekte innerhalb und außerhalb des Unternehmens hat. Evaluiert wird daher mit Rücksicht auf mögliche Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge.

Anreize für nachhaltige Entwicklung. Motivation und Leistungsbewusstsein verantwortungsvoller Unternehmen stützen sich auf Anreizsysteme und Bewertungsmechanismen, die auf Nachhaltigkeit ausgerichtet sind. Diese haben vor allem das Kerngeschäfts des Unternehmens im Blick. Jegliches weitere Engagement, das über die eigentliche Geschäftstätigkeit hinausgeht, unterstützt den nachhaltigen Fokus der gesamten Unternehmenswirkung.

Nachhaltiges wirtschaften exportieren. Die österreichischen Unternehmen schaffen einen starken und verantwortungsvollen Wirtschaftsstandort in Österreich. Nachhaltigkeit aber kennt keine Grenzen. Durch die internationale Ausrichtung vieler österreichischer Unternehmen werden ihre hohen Standards in die Welt getragen. Das ergibt neue Marktchancen, zum Wohl von Umwelt und Gesellschaft, auch im Ausland.

Gemeinsam in Bewegung bleiben

respACT mobilisiert wichtige Akteure, um Österreich zum Vorreiter für zukunftsfähiges, verantwortungsvolles Wirtschaften zu machen.



respACT bewegt. respACT kennt alltägliche Herausforderungen der Unternehmen im Umgang mit ökologischen und sozialen Themen ebenso wie aktuelle Trends und Entwicklungen auf nationaler wie internationaler Ebene. Deshalb entwickelt respACT seine Aktivitäten laufend weiter mit dem Ziel, wichtige Akteure für verantwortungsvolles Wirtschaften zu mobilisieren.

respACT unterstützt. Die Unternehmensplattform unterstützt und motiviert österreichische Unternehmen bei Themen der verantwortungsvollen Unternehmensführung. Durch Best-Practice-Vorbilder und begleitende Hilfestellungen erarbeitet respACT praxistaugliche Zugänge für österreichische Unternehmen.

respACT diskutiert. Zentrale Themen der österreichischen Unternehmen für eine Nachhaltige Entwicklung werden vorangetrieben und auf politischer sowie gesellschaftlicher Ebene diskutiert. respACT strebt die wirkungsvolle Einflussnahme auf gesellschaftliche und politische Dynamiken zu betrieblichen Nachhaltigkeitsthemen an.

respACT verbindet. respACT aktiviert wichtige Akteure und kooperiert mit Initiativen, die ähnliche Ziele verfolgen. respACT ist Teil einer begeisterten, mutigen Bewegung, die gemeinsam mit Unternehmen, Politik, Zivilgesellschaft, Individuen und Medien einem verantwortungsvollen Wirtschaften den Weg ebnet und das öffentliche Bewusstsein prägt. Die gemeinsamen Anstrengungen verschiedener Akteure machen Österreich zum Vorreiter für zukunftsfähiges, verantwortungsvolles Wirtschaften.

www.respact.at/vision

ICH WILL DIE WELT SEHEN!

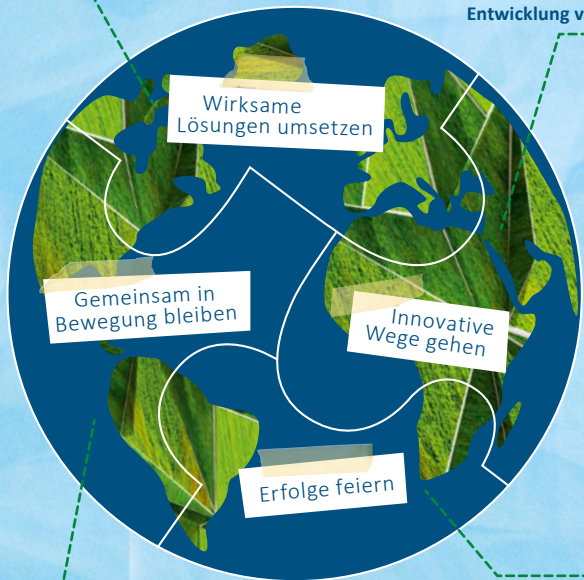
Teile mich und werde BotschafterIn unserer Vision.

DIE VISION

für nachhaltiges Wirtschaften

Die Lösung ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Herausforderungen steht im Zentrum unternehmerischer Aktivitäten in Österreich.

Unternehmerisches Handeln treibt gesellschaftliche Innovation und Nachhaltige Entwicklung voran.



respACT mobilisiert wichtige Akteure, um Österreich zum Vorreiter für zukunftsfähiges, verantwortungsvolles Wirtschaften zu machen.

Österreichische Unternehmen sind damit national und international erfolgreich.

Quellen und weiterführende Hinweise

- 1 Planetary Boundaries nach Rökström et al., 2009 und Steffen et al., 2015. Das Konzept der planetaren Grenzen wurde von WissenschaftlerInnen weltweit entwickelt. Es identifiziert neun globale Prioritäten im Hinblick auf menschengemachte Umweltänderungen.
- 2 Die Sustainable Development Goals (SDGs) stellen die umfassende Nachhaltigkeits-Zielsetzung der Vereinten Nationen dar. Erarbeitet wurden sie vom United Nations Global Compact, gemeinsam mit dem World Business Council for Sustainable Development und der Global Reporting Initiative.
- 3 Nachhaltige Entwicklung nach „Our Common Future“, der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen, 1987. Das Konzept der Nachhaltigen Entwicklung wurde durch den sogenannten „Brundtland-Report“ geprägt und hat die Weltgemeinschaft auf das Ziel der Generationengerechtigkeit eingeschworen. Corporate Social Responsibility (CSR) ist der unternehmerische Beitrag zu Nachhaltiger Entwicklung.
- 4 CSR-Definition nach Europäische Kommission, 2011
- 5 In Anlehnung an ARGO, 2003
- 6 Definition von „Vision“ nach Boston Consulting Group, 1988
- 7 Abbildung nach Faber-Wiener, 2016
- 8 „Impact Thinking“ nach Martinuzzi, 2013

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
respACT – austrian business council for sustainable development
Daniela Knieling (Geschäftsführung), Wiedner Hauptstraße 24/11, 1040 Wien
T: 01 7101077-0, E: office@respact.at, W: www.respact.at

Grafik: Kathi Reidelshöfer

3. Auflage, Dezember 2019
www.respact.at/vision



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens · Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637